

Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : FSV Eisingen

Zaisersweiher revanchiert sich für Pokalschlappe

Am gestrigen Sonntag gab der [FSV Eisingen 1910 e.V.](#) erneut seine Visitenkarte bei unserer Spielvereinigung ab.

Der Vizemeister der Vorsaison schlug unser Team unter der Woche 10-11 nach Elfmeterschießen und zog somit ins Pokalviertelfinale ein.

Alleine deshalb war man gewillt den Gegner dieses mal zu schlagen. Jürgen Widmann hatte im Vergleich zur Vorwoche einige Rückkehrer zu Verfügung. So gaben Faris Mekias als Innenverteidiger, Martin Kowollik und Heimaturlauber Daniel Wallinger jeweils auf den Außenverteidigerpositionen ihre Ligadebüts für Zsch. Auch Serdar Caliskan der letzte Woche noch nicht spielberechtigt war begann im defensiven Mittelfeld. Mit Christian Izsak rückte ein weiterer potenzieller Stammspieler in die erste Elf.

So hatte man das erste mal seit Wochen ein auf jeder Position gut besetztes Team. Gerade rechtzeitig um eine Topmannschaft der Liga zu fordern.

Das merkte man direkt ab der ersten Minute. Zaisersweiher stand dicht gestaffelt. Eisingen schob den Ball von links nach rechts in der Abwehr umher. Sie hatten mehr Ballbesitz, jedoch ergab sich keinerlei Raumgewinn für die Gäste. Oftmals kam dann ein langer Ball ins leere.

Die Hausherren pressten oftmals zum richtigen Zeitpunkt gegen Eisingen und erzwangen so Ballverluste.

Wie auch in der 10. Spielminute. Der Ball wurde im Mittelfeld erobert. Gedankenschnell wurden die Räume genutzt, Serdar Caliskan spielte Silvio Berloger an, dieser hatte Platz und lief auf das gegnerische Tor zu. Mit einem platzierten Flachschuss lies er Jens Leicht keine Chance. Verdient ging man mit 1-0 in Führung.

Nur fünf Minuten später schlug Patrick Hagmaier einen langen Freistoß auf die Grundlinie, Aktivposten Silvio Berloger schaltete am schnellsten und legte den Ball per Kopf in die Mitte, Christian Izsak kam herangerauscht und drückte den Ball zum viel umjubelten 2-0 über die Linie. Das Bild blieb danach ähnlich, Eisingen wollte Torchancen kreieren, hatte aber wenig Ideen. Lediglich durch Standards wurde der FSV 1-2 mal gefährlich. Bis zum Pausenpfiff änderte sich auch nichts mehr am Spiel oder am Ergebnis. Nach der Halbzeit wurde die Partie ein wenig zerfahren. Es ergaben sich mehr Räume auf beiden Seiten. Zaisersweiher hatte einige Konterchancen die allerdings nicht mehr sauber zu ende gespielt wurden. Unser Team stand nicht mehr ganz so gut wie in der ersten Hälfte. Eisingen hatte die ein oder andere gute Gelegenheit um den Anschuss zu erzielen, doch oftmals kam der letzte Pass nicht an, bzw. Schlussmann Jäger vereitelte schlimmeres. Doch auch Zaisersweiher hatte Angriffe. Silvio Berloger schlug eine flache Flanke auf den einlaufenden Serdar Caliskan, leider fand der Ball nicht sein Ziel ins Netz. Die letzte Möglichkeit hatte der eingewechselte Marcel Kazenmaier in der letzten Minute, Eisingen war weit aufgerückt und verlor den Ball. Er lief auf das gegnerische Gehäuse zu. Man hatte eine Überzahlsituation. Er entschied sich es selbst zu probieren und zielte etwas zu weit links, der Ball ging knapp vorbei. So blieb es beim 2-0. Zaisersweiher fuhr somit den ersten Sieg ein. Unterm Strich verdient, da Eisingen kaum etwas mit ihrem Ball anzufangen wusste. Zaisersweiher war taktisch hervorragend eingestellt. Das einzige was man kritisieren könnte war die nachlassende Konzentration. Wenn man es jetzt noch schafft so ein Spiel über 90 Minuten aufzuziehen wird es jeder Gegner schwer gegen uns Punkte zu holen.

Unsere 2. Mannschaft verlor ihr erstes Spiel beim favorisierten FSV Eisingen 2 verdient mit 10-3. Hier ist noch viel Luft nach oben. Trotzdem steckte man bis zum Schluss nicht auf und konnte immerhin drei Tore erzielen. Mund abwischen und weiter gehts!

Nächste Woche kommt es zu ersten Derby der Saison. Zuhause geht es gegen die Teams unseres Ortsnachbarn, dem FV Lienzingen!

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, F. Mekias (80. D. Österle), M. Kowollik, D. Wallinger, M. Pflüger, Serda, R. Knothe, P. Hackmaier (75.L. Huber), S. Berloger (89. M. Katzenmeier), C. Izsak, R. Kastner

